

Signing an Agreement between Egypt and Germany

Egypt and Germany have signed a collaboration agreement for developing investment in new and renewed energy enterprises. In addition, the agreement covers projects for environmental protection. From the Egyptian side Eng. Maged George, Minister of the State for Environmental Affairs, has signed the agreement, whilst Mr. Zigmar Gabriel, Minister of Environment and Nuclear Safety, has signed the agreement for the German side.

Eng. Mohamed Farid Khamees has also signed an agreement for the establishment of a German-Egyptian association, aimed to encourage the Egyptian private sector to invest in the fields of wind energy, solar energy, and the recycling of solid waste.

The new association will be under the umbrella of the Arab-German Chamber for Industry and Commerce, which plans to benefit from the German experiences in supporting the Egyptian private sector to invest in the fields of the new and renewed energy.

The German Minister of Environment and Nuclear Safety has affirmed that his country will provide all technical support to encourage the Egyptian private sector to invest in the field of energizing electric power from solar energy. Eng. Maged George has confirmed that they agreed with the German side to participate in carrying out 27 enterprises in the field of the new and renewed energy, and the recycling of solid waste.

Dr. Nader Riad, Deputy Chief of the German Chamber, suggested that the German side provides financial and technical support to the interested Egyptian private sector wishing to invest in the field of solar energy.

**Unterzeichnung eines deutsch-ägyptischen Abkommens
über die Investition in die erneuerbare Energie**

von Abdel-Nasser Aref und Nivine Shehata

Im Rahmen einer von der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer organisierten Umweltkonferenz für Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Ägypten unterzeichnete Umweltminister Ing. Maged George zusammen mit seinem Amtskollegen Herrn Sigmar Gabriel, ein bilaterales Abkommen über die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Ägypten im Bereich der Investition in die erneuerbare Energie und den Umweltschutz.

Parallel dazu und in Anwesenheit von Herrn Martin Kobler, dem deutschen Botschafter in Kairo unterschrieb Ing. Muhammad Farid Khamis, Präsident der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer am Konsultativrat (Schura-Versammlung) zusammen mit Bundesumweltminister Sigmar Gabriel ein Abkommen über die Gründung einer deutsch-ägyptischen Organisation mit dem Ziel, ägyptische Privatunternehmen zu fördern, in die Wind- und Solarenergie zu investieren sowie feste Abfälle zu recyceln.

Die Organisation wird unter der Schirmherrschaft der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer stehen und setzt sich zum Ziel, ägyptische Privatunternehmen mit Hilfe der deutschen Erfahrung zu unterstützen und zu fördern, in die erneuerbare Energie zu investieren.

Seinerseits hat Ing. Farid Khamis angekündigt, die Organisation mit einer Million Euro als Startkapital zu unterstützen.

Bundesumweltminister Sigmar Gabriel kündigte an, sein Land sei bereit, der neu gegründeten Organisation technische und finanzielle Unterstützung anzubieten, um den Investmentprozess der ägyptischen Privatbetriebe voranzutreiben.

Indessen gab Ing. Maged George bekannt, dass Deutschland seine Zusage erteilt habe, sich an 27 Projekten im Bereich „Erneuerbare Energie und umweltfreundliche Entsorgung fester Abfälle“ zu beteiligen.

Helmi Abul-Eish, Direktor des Zentrums für Modernisierung der Industrie, teilte mit, dass man die Vorrichtungen zur erneuerbaren Energie ins Produktionsprogramm bereits aufgenommen habe.

Um die Privatbetriebe in ihrem Vorhaben, die Solarenergie zu nutzen, zu fördern, sicherte ihnen der stellvertretende Präsident der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer (DAIHK) Dr. Nader Riad sowohl seine technisch-fachmännische wie auch seine finanzielle Unterstützung zu.

Ferner deutete der ausführende Geschäftsführer der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer Dr. Peter Gopfrich darauf hin, dass die Handelskammer im Begriff sei, einen Sonderausschuss zur Förderung der technischen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Ägypten im Bereich der erneuerbaren Energie zu bilden.